Blutgefäßtropfen N Cosmochema
Mischung

Wortlaut für die Packungsbeilage

Gebrauchsinformation
Blutgefäßtropfen N Cosmochema
Mischung

Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Indikationsgruppe
Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen des Gefäßsystems

Anwendungsgebiete
Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Beschwerden bei Krampfaderleiden.

Gegenanzeigen
Blutgefäßtropfen N Cosmochema darf nicht eingenommen werden, wenn Sie allergisch gegen Bärlappsporen (Lycopodium clavatum), einen der weiteren Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung
Bei plötzlich auftretenden Schmerzen, schnell zunehmender Schwellung oder bei bläulicher Verfärbung der Beine ist sofortige Rücksprache mit dem Arzt erforderlich, da diese Merkmale Anzeichen einer Beinvenenthrombose sein können, die rasches ärztliches Eingreifen rfordert. Weitere vom Arzt verordnete nichtinvasive Maßnahmen wie z.B. Wickeln der Beine, Tragen von Stützstrümpfen oder kalte Wassergüsse sollten unbedingt eingehalten werden.

Bei weiteren neu auftretenden, unklaren oder anhaltenden Beschwerden sollte ebenfalls ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln in der Schwangerschaft und Stillzeit Ihren Arzt um Rat.

Dieses Arzneimittel enthält 69 mg Alkohol (Ethanol) pro 5 Tropfen (35 Vol.-%).

Die Menge in 5 Tropfen dieses Arzneimittels entspricht weniger als 2 ml Bier oder 1 ml Wein. Die geringe Alkoholmenge in diesem Arzneimittel hat keine wahrnehmbaren Auswirkungen.

Wechselwirkungen
Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet gilt für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene:
Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich, je 5 Tropfen einnehmen.
Eine über 1 Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen.
Bei chronischen Verlaufsformen 1- bis 3-mal täglich 5 Tropfen einnehmen.
Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Einnahme zu reduzieren.

Dauer der Behandlung
Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Hinweise für die Anwendung
Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nebenwirkungen
Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.
Hinweis:
Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen.
Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise zu Verfallsdatum und Aufbewahrung
Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf Behältnis und äußerer Umhüllung aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerbedingungen erforderlich.

Zusammensetzung
10 g Mischung (= 10,5 ml) enthalten:
Wirkstoffe:

Aesculus hippocastanum Dil.	D4	1,0 g
Secale cornutum Dil.	D4	0,1 g

Vipera berus e veneno sicc. Dil.	D10 (HAB, SV 5a, Lsg. D2 mit Glycerol 85%)	0,1 g
Lycopodium clavatum Dil.	D4	0,1 g
Melilotus officinalis Dil.	D4	0,1 g
Sulfur Dil.	D8	0,1 g
Hamamelis virginiana Dil.	D4	0,1 g

Gemeinsame Potenzierung über die letzte Stufe mit Ethanol 43 % (m/m).
Sonstige Bestandteile:
Ethanol 94% (m/m)
Gereinigtes Wasser

Packungsgrößen
30 ml und 100 ml Mischung

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller
Biologische Heilmittel Heel GmbH
Dr.-Reckeweg-Str. 2-4
76532 Baden-Baden
Telefon: 07221-50100

E-Mail: info@heel.de

Stand der Information
März 2024

Zusatzinformationen

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben in Ihrer Apotheke das natürliche Arzneimittel *Blutgefäßtropfen N / Cosmochema®* *(Blutgefäßtropfen)* gekauft. *Blutgefäßtropfen* sind ein homöopathisch hergestelltes Arzneimittel.

Blutgefäßtropfen werden zur Linderung der Beschwer- den bei Krampfaderleiden eingesetzt.

Wie kommt es zu Krampfadern?

Krampfadern sind knotig erweiterte oberflächliche Venen, die bevorzugt an den Beinen auftreten. Ihre Entstehung kann erblich veranlagt sein oder auch als Folge einer Erkrankung der tiefer liegenden Venen auftreten.

Venenschäden sind sehr häufig zu finden. Ungefähr jeder dritte Erwachsene hat mit Besenreisern oder Krampfadern zu tun, wobei die Erkrankungshäufigkeit mit fortgeschrittenem Alter zunimmt. In den meisten Fällen liegt eine erbliche Schwäche der Venenwand oder eine allgemeine Bindegewebsschwäche zugrunde.

Beim gesunden Menschen wird das Blut in den Beinen entgegen der Schwerkraft durch die Muskelpumpe zum Herzen transportiert. Die Muskelpumpe wird durch Bewegung, z.B. Spazierengehen oder Wandern, unterstützt. Dabei wird der Rückfluss des Blutes in Richtung der Schwerkraft durch Venenklappen verhindert.

Sind die Venenwände durch Veranlagung schwach und fehlt generell Bewegung, z.B. bei langem Stehen oder Sitzen, verbleibt mehr Blut in den Beinen. Die Venen werden dann überdehnt und die Venenklappen schließen nicht mehr richtig. Das Blut wird nicht mehr vollständig zum Herzen transportiert, sondern sackt z.T. in die Beine ab. Die Durchblutung ist insgesamt gestört. Krampfadern entstehen u.a. durch den Abfluss des Blutes über die oberflächlichen Beinvenen und sind ein Zeichen der venösen Überlastung.

Wie äußern sich typische Beschwerden bei Krampfadern?

Anfangs macht sich häufig nur ein Spannungs- oder Schweregefühl in den Beinen bemerkbar, das sich besonders bei warmem Wetter verschlimmert. Unter der Hautoberfläche zeigen sich schlangenförmige Venen, die bei Wärme oder nach langem Stehen deutlich hervortreten.



Suchen Sie bei anhaltenden Beschwerden und insbesondere bei Schmerzen in den Beinen einen Arzt auf!

Wie können *Blutgefäßtropfen* Ihnen helfen?

Die Kombination natürlicher Wirkstoffe in *Blutgefäßtropfen* unterstützt die Venenfunktion und fördert die Durchblutung.

Wie wirken die Bestandteile von *Blutgefäßtropfen?*



Blutgefäßtropfen sind ein Kombinationsarzneimittel. Das heißt, verschiedene natürliche Inhaltsstoffe werden so kombiniert, dass sie sich gegenseitig in ihrer Wirkung ergänzen.
Venöse Stauungszustände mit Schwere der Beine werden von Aesculus hippocastanum (1) gelindert, das die Festigkeit der Gefäßwände unterstützt. Während Secale cornutum Durchblutungsstörungen bessert, kann Vipera berus e veneno sicc. helfen, wenn sich die Venen bereits entzündet haben. Gemäß ihrem Arzneimittelbild ergänzen Lycopodium clavatum, Sulfur, Melilotus officinalis (2) und Hamamelis virginiana (3) die Komposition natürlicher Wirkstoffe bei Krampfaderleiden. Hamamelis virginiana wirkt stärkend auf die Gefäßwände.

1



2

Wie können Sie die Linderung und Ausheilung der Beschwerden unterstützen?

- Rauchen und Übergewicht können die Entstehung von Venenleiden begünstigen.
- Vorbeugend und lindernd wirken Kompressions- oder Stützstrümpfe.
- Auch kalte Wassergüsse nach Kneipp haben sich bei schweren Beinen bewährt.
- Vermeiden Sie langes Stehen oder Sitzen, da Ihre Beine dabei sehr belastet werden. Bewegung unterstützt die Muskelpumpe und beugt Venenproblemen vor.

3

Heel wünscht Ihnen gute Besserung!